

## Informationen

**Veranstalter** Netzwerk Land | Bundesanstalt für  
Agrarwirtschaft | CATT Management GmbH

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- > U-Bahn | U3, U4 | Landstraßer Hauptstraße
- > Straßenbahn | 1, 2
- > Schnellbahn | Landstraßer Hauptstraße

### Parkmöglichkeiten bei Anreise mit dem Auto

- > Parkgarage Georg-Coch-Platz
  - > Parkgarage Marxergasse
- [www.parkeninwien.at](http://www.parkeninwien.at)

### Anmeldung

Anmeldung bitte bis Donnerstag  
den 8. Juni 2011 unter  
[www.netzwerk-land.at/lum](http://www.netzwerk-land.at/lum)

### Kontakt

DI Hanspeter Gratzl  
Tel. +43/1/332 1338-11  
Fax +43/1/332 1338-15  
[hp.gratzl@netzwerk-land.at](mailto:hp.gratzl@netzwerk-land.at)

Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos.

**14. Juni 2011**

**Lebensministerium  
Wien**

**Netzwerk Land | Seminar**

## Lokale/regionale/traditionelle Lebensmittel und Qualitätssicherung – Ein Widerspruch?



Das Netzwerk Land wird  
finanziert von Bund, Ländern  
und Europäischer Union.



Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen  
Raums: Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.

**LE 07-13**  
Entwicklung für den Ländlichen Raum



**Zeit**

**Dienstag, 14. Juni 2011**  
09:30–17:00 Uhr

**Ort**

**Lebensministerium | Saal II und III**  
Stubenring 1 | 1010 Wien

**NETZ  
werk  
LAND**

**LE 07-13**



Netzwerk Land lädt gemeinsam mit der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und der CATT Management GmbH zum Seminar „Lokale/regionale/traditionelle Lebensmittel und Qualitätssicherung – Ein Widerspruch?“ ein.

**Regionalität und Lokalität boomen** – aber jeder versteht etwas anderes darunter und es existieren verschiedene Definitionen und Zeichen, um solche Produkte zu kommunizieren. Auf europäischer Ebene wird gerade der Verordnungsentwurf zum Qualitätspaket diskutiert, bei dem es um die Reform bestehender Qualitätssysteme, wie z.B. der geschützten Herkunftsangaben (ggA, gU), geht, aber auch um neue Schienen, wie Bergprodukte oder Erzeugnisse der Direktvermarktung. Praktische Aspekte sind die Qualitätssicherung für solche Lebensmittel, die gerade bei kleinen Herstellern oft Probleme bereiten.

Das Seminar geht von der Verbrauchererwartung zu „Regionalität“, über den aktuellen Diskussionsstand und Ausblick zum EU-Qualitätspaket bis zu praktischen Gesichtspunkten der Qualitätssicherung. Dr. Michael Erhart (Europäische Kommission, Generaldirektion Landwirtschaft) wird exklusiv die neue EU-Qualitätspolitik für Lebensmittel beleuchten. In Arbeitsgruppen gehen wir der Frage nach, welche Chancen und Perspektiven sich daraus für Österreich ergeben. Die Veranstaltung wird im Rahmen des EU Projektes TECH.FOOD abgehalten (Consumer and Operator Oriented Local Event and Training, act.2.3, 6.3), siehe auch: [www.techfoodproject.eu](http://www.techfoodproject.eu)

Wir freuen uns über Deine/Ihre Teilnahme!

**DI Christian Jochum**  
Netzwerk Land

**Dr. Hubert Pfingstner**  
Bundesanstalt für  
Agrarwirtschaft

**DI Martin Perndl**  
CATT Innovation  
Management GmbH

**09:30 Registrierung und Begrüßungskaffee**

**10:00 Begrüßung und Eröffnung**

DI Christian Jochum, Netzwerk Land  
DI Klaus Wagner, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft  
DI Martin Perndl, CATT Innovation Management GmbH

**10:30 Vortrag**

DI<sup>in</sup> Nicole Kajtna, öGUT  
„Regionale Lebensmittel: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser? – Die Sicht des Verbrauchers“

**11:15 Vortrag**

Dr. Michael Erhart, Europäische Kommission  
„Das EU-Qualitätspaket und die Zertifizierung – aktueller Stand“

**12:30 Vortrag**

DI Axel Dick, Quality Austria  
„Keine Qualität ohne Sicherung“

**13:00 Mittagspause**

**14:00 Vortrag**

DI<sup>in</sup> Elisabeth Lenz, Agrar.Projekt.Verein  
Thomas Riedler, REWE International  
„Direktvermarkter im Supermarkt – Das Beispiel Gutes vom Bauernhof bei ADEG“

**14:30 Vortrag**

Mag.<sup>a</sup> Barbara Reithmayer, LK Steiermark  
„Zertifizierung à la EU – Das Beispiel Steirischer Kren g.g.A. und Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.“

**15:00 Pause**

**15:30 Gruppenarbeit**

Arbeitsgruppe 1: „TechFood – Fit for Innovation, Selbstbewertungsmethodik zur Identifikation des Innovationspotenzials“

Arbeitsgruppe 2: „Kontrollsystem EU-Herkunftsschutz“ (g.g.A./g.U.)

Arbeitsgruppe 3: „Vertrauen oder Kontrolle – Wozu Qualitätssicherung?“

**16:25 Plenumsdiskussion**

**17:00 Veranstaltungsende**

**Moderation**

DI Christian Jochum, Netzwerk Land